



PeaceWomen Across the Globe
FRIEDENSFRAUEN WELTWEIT
نساء من أجل السلام عبر العالم
Femmes de Paix Autour du Monde
Женщины мира за мир на земле
MUJERES DE PAZ EN EL MUNDO
Mulheres pela Paz ao redor do Mundo
DONNE DI PACE NEL MONDO

ピースウーマン—國境を越え平和をつくる女たち
全球和平妇女

PWAG-Projekt Friedensmediationskurs für Frauen



PeaceWomen Across the Globe
Maulbeerstrasse 14, 3011 Bern

Tel +41 31 312 02 40

www.1000peacewomen.org

„Women Peace Mediators“ - ein Drei-Wochen Kursprogramm

1. Hintergrund des Projektes

Wenn es um Friedensverhandlungen geht, sind Frauen meist abwesend. Frauen machen zwar rund 51% der Weltbevölkerung aus und tragen meist die Hauptlast eines jeden Konfliktes in der Welt - ihre Stimmen werden jedoch bei Friedensbemühungen kaum gehört. Sie werden in den entscheidenden Phasen der Friedensverhandlungen systematisch ausgeschlossen und können keinen direkten Einfluss nehmen. Das ist umso gravierender, als Frauen bei Friedensverhandlungen andere Bedürfnisse einbringen: Zugang zum Gesundheitswesen, zu Bildung und Erziehung auch für Mädchen, Schutz vor häuslicher und gesellschaftlicher Gewalt gegen Frauen, Frauenrechte, politische Rechte für Frauen, Traumatabarbeitung, Reintegration von Soldaten und Kindersoldaten in die Gesellschaft etc.

Ein Blick auf die UN-Resolution 1325, die vor dreizehn Jahren verabschiedet wurde und die tatsächlichen Ergebnisse dieser „bindenden Vereinbarung innerhalb der internationalen Staatengemeinschaft“ zeigt, dass in den rund 40 Konflikten weltweit nur wenige Frauen aktiv an Friedensverhandlungen beteiligt waren. Und in den rund 585 Friedensverträgen findet sich in nur 16 Prozent ein ganz konkreter Bezug zu Frauen.

2. Projekt: Mediation

Für PWAG besteht dringender Handlungsbedarf. Frauen müssen bei allen Friedensprozessen beteiligt und fähig sein, gendersensitive Konfliktanalysen zu machen. Sie sollen nicht länger nur Opfer sein, sondern als einflussreiche Akteurinnen des Wandels gesehen und respektiert werden.

So hat sich die Organisation im Gespräch mit Partnerorganisationen des Südens entschieden, „Women Peace Mediators“ Kurse durchzuführen. FriedensFrauen sollen als Friedensvermittlerinnen und für Verhandlungen auf verschiedenen Ebenen (Track 1 bis 3) ausgebildet werden. Viele Frauen, die in lokalen und regionalen Konflikten vermitteln fordern mehr methodisches und inhaltliches Werkzeug.

Ein wichtiger Side-Effekt dieser Ausbildung ist die Schaffung eines Pools von kompetenten Mediatorinnen als Teil des bestehenden Netzwerks der 1000 FriedensFrauen.

3. Inhaltlicher Aufbau des Kurses/Trainings

Der Kurs beinhaltet drei Module von je einer Woche.

Modul 1: Geschlechtsspezifische Konfliktanalyse und Ansätze von Konflikttransformationen.

Die Teilnehmerinnen bekommen ein vertieftes Verständnis von gender-gerechten und gendersensitiven Konzeptionen zur Konfliktanalyse und Konflikttransformation.

Modul 2: Verhandlungs- und Vermittlungskonzepte und -fähigkeiten.

Die Teilnehmerinnen erlernen Methoden, die zur wirkungsvollen Verhandlung und Vermittlung notwendig sind.

Modul 3: Verfahrensgestaltung: Themen und Verbindungen zwischen den Ebenen (Tracks).

Die Teilnehmerinnen erhalten Einblick in die zentralen Themen des Friedensprozesses: Sicherheit, Schutz, Wirtschaft, Machtverteilung, politische Fragen. Sie lernen, wie ein mehrspuoriger Friedensprozess gestaltet wird.

4. Zusammensetzung und Profil der Teilnehmerinnen

Folgende Auswahlkriterien der bis zu 30 Teilnehmerinnen finden Anwendung:

- Geographische Vielfalt (innerhalb Asiens)
- Vielfalt der Weltanschauungen (z.B. liberal, konservativ, religiös)
- Alter zwischen 25 und 60 Jahren
- Erfahrung in Friedensverhandlungen, in Vermittlungen oder in Friedensbildung
- Nachgewiesene Erfahrungen in Friedens- und Lobbyarbeit (z.B. Ressourcen, Recht etc. - Bereitschaft, den ganzen Kurs zu absolvieren und noch kein vorheriges Training dieser Art gehabt zu haben.

5. Fachliche Begleitung im Kurs TrainerInnen und ModeratorInnen:

Zwei bis drei ModeratorInnen und Moderatoren begleiten den ganzen Kurs. Zu den einzelnen Fachmodulen kommen zusätzliche AusbilderInnen hinzu.